

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 20 (1933)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Zu den Arbeiten von Eugen Püntener  
**Autor:** Birchler, Linus  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-86402>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

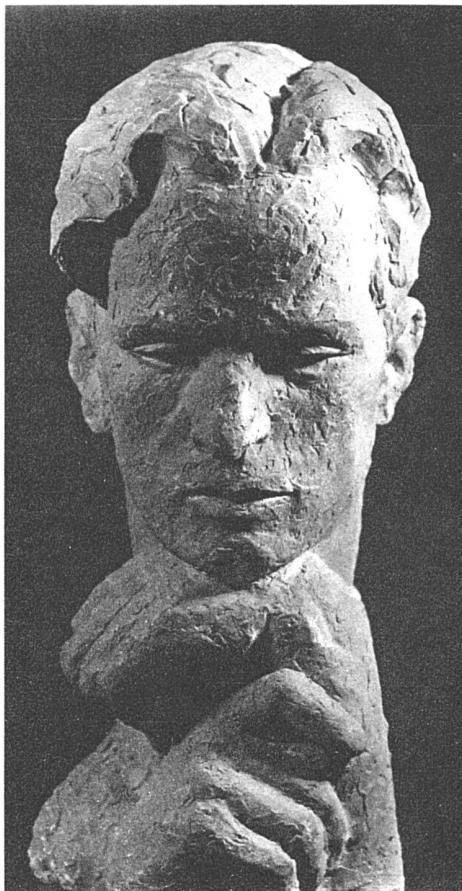
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

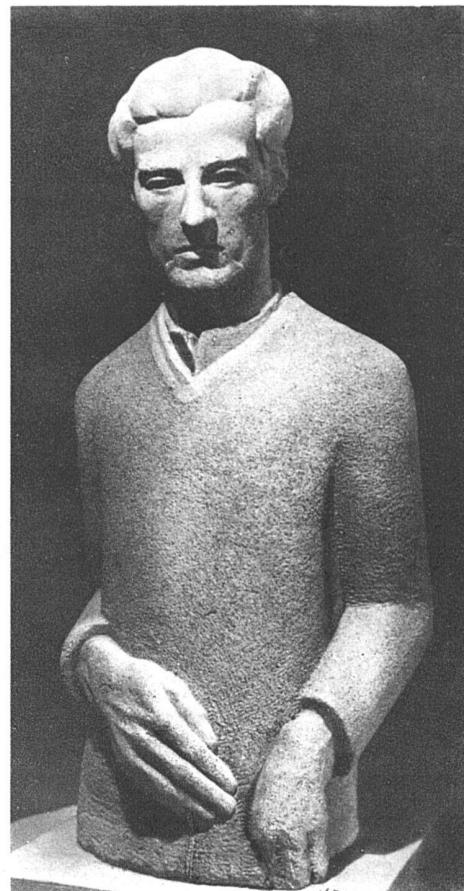
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



«Der Architekt», Ton



Halbfigur, Stein

### Zu den Arbeiten von Eugen Püntener

Wie urtümlich das Verlangen nach kubischem Gestalten aus naiven Menschen hervorbrechen kann, sah ich im Laufe des letzten Sommers an zwei Bürgern der Urner Berggemeinde Schattorf sich erwähnen. Ein verschüchterter Bauer, Josef Imhof, der vor kurzem in der Ausstellung des «Schweizer Heimatwerk» im Zürcher Kunstgewerbemuseum arbeitete, hat, von den Heiligenfiguren in den Kapellen und Bildstöcklein seiner ländlichen Umwelt ausgehend, mit Sackmesser und Stechbeitel Figuren von verwunderlicher Prägnanz der kubischen Fassung geschnitten. Zum eigenwilligen Künstler entwickelt hat sich der jetzt achtundzwanzigjährige Eugen Püntener in Altdorf, der durchaus Autodikat ist und vom Handwerk ausging. In Freifiguren, Tierdarstellungen und angewandten Plastiken drängt er nach einer dumpfen, etwas ungefüglichen und leicht barocken Ballung, teilweise wohl unbewusst von Barlachs Geist gestreift. Schön durchgearbeitet sind seine Bildnisköpfe und -büsten. Püntener weiss scharf zu charakterisieren, ohne dass die plastische Gesamthaltung dadurch zerrissen wird. Ohne ins Zeichnerische abzugleiten, fasst er mit Sicherheit das Konstituierende von Schädel- und Gesichtsformen und deckt damit Seelisches der Dargestellten mit unbefangener Eindeutigkeit auf. Das Bildnishaft bleibt aber meist den rein plastischen Werten untergeordnet. Pünteners keck zugreifende Kunst ist frei von Manieriertheiten, denen die Jungen heute so gerne verfallen. Der junge Urner verdient Beachtung.

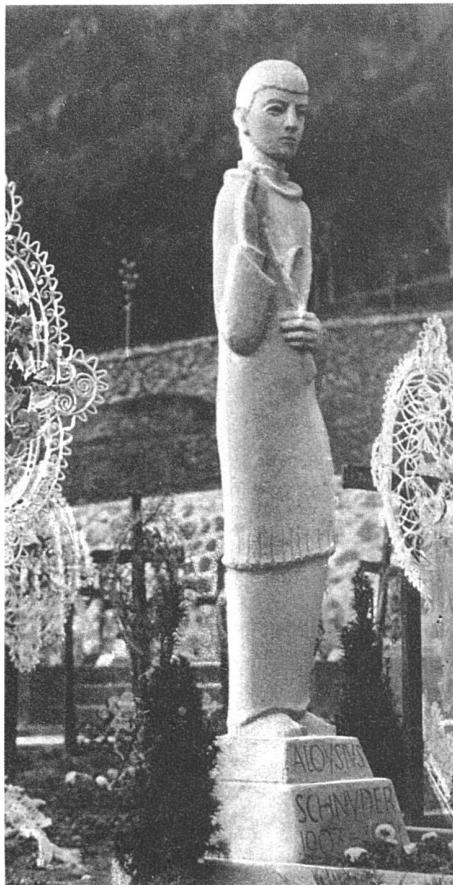
*Linus Birchler.*



Dekorative Bauplastik in Muschelkalk am Warenhaus EPA, Winterthur



Relief in Eichenholz



Grabfigur in Altdorf St. Aloysius



Arbeiten des Bildhauers Eugen Püntener, Altdorf

Grabfigur in Kunststein, 1,80 m lang 1931 Friedhof Feldli, St. Gallen

